

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

VII. Um ein gottseliges Leben und Christlichen Wandel zuführen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Danck-Opffer für allerley Segen 221

welch eine ^a Liebe hast du uns hierinn er-
zeiget, darum bist du auch groß geachtet.
HErr Gott! gib nun, ^b daß wir treulich
für dir wandeln mit rechtschaffenem Her-
zen, und thun, was dir wohlgefället. Sol-
ten wir aber aus Schwachheit sündigen,
und unsern Weg verlassen, ach Herr! ^c so
bist du von grosser Güte, und vergiebest
Missethat und Ubertretung, du schonest al-
ler, denn sie sind dein, du ^d Liebhaber des
Lebens. Wenn wir denn gleich ^e sündi-
gen, so sind wir doch dein, und kennen deine
Macht, denn ^f du handelst mit uns gnä-
dig nach aller deiner Barmherzigkeit, und
^g vergilstest uns nicht nach unserer Misse-
that, du hast ^h Gedult mit uns Menschen,
und schüttest deine Barmherzigkeit über
uns aus, du hilffst in der Noth, darum will
ich mein ⁱ Lebenlang dich loben und immer
sagen: Ehre sey Gott in der Höhe! Amen.

VII.

Um ein gottseliges Leben und Christlichen Wandel zuzuführen.

Jes. II, 5. Lasset uns wandeln im Lichte des Herrn.

- a) 1 Joh. 3, 1. b) 2. Kön. 20, 3. c) Jon. 4, 2. 4. B. Mos.
14, 8. d) B. Weißh. 11, 27. e) B. Weißh. 15, 2. f) Bar. 2,
27. g) Ps. 103, 10. h) Sir. 18, 9. i) 2, 13. j) Geb. Mat. 15.

Gebe

Gebenedeyet sey Gott ^a der Wahr-
heit, und der Gott meiner ^b Väter
ter müsse hoch ^c erhöht werden!
Ich ^d dancke dir, o ewiger Gott! von
ganßem Herzen, daß du mich von Christli-
chen Eltern hast lassen geböhren werden,
und mir meinen Theil nicht geben unter den
ungläubigen Heyden, die ^e dich nicht erkannt
haben! Ich preise deinen Nahmen, daß du
mich auch in der heiligen Tauffe, in deinem
Gnaden-Bund an- und aufgenommen, ich
erkenne wehmüthig, daß ich hinter dem
Herrn ^f abgewichen durch ein gottloses
Leben, dancke dir aber von Herzen, daß du
mich nicht weggenommen in der ^g Helffte
meiner Tage, sondern mir biß heut ^h Raum
und Zeit zur Buße gegönnet. O allerlieb-
ster Vater! vergib mir die Sünden ⁱ mei-
ner Jugend, meine Fehler und Schwach-
heiten, auch wissenschaftliche und unwissenschaftliche
Sünden, die ich in meinen reiffen Jahren
begangen. Gib mir den Benstand deines
Heiligen Geistes, daß ich den Glantz mei-
nes Tauff-Rocks nicht mehr beflecke, ver-

^a) 2. Esr. 4, 50. ^b) Judith. 10, 9. ^c) Ps. 145, 1.
^d) Ps. 9, 2. ^e) Rom. 1, 28. ^f) 1. Sam. 12, 20. ^g) Ps. 102,
25. ^h) B. Weisß. 12, 10. ⁱ) Ps. 25, 7. ^j) Ps. 71, 18.

am Donnerstag des Morgens. 223

laß mich auch nicht in meinem ^a Alter und
wenn ich grau werde, laß mich aber allezeit
^b erbarlich wandeln für dir in aller Gottse-
ligkeit, zuführen ein ^c Göttliches Leben,
und ^d fromm zu seyn, daß ich allezeit auf
deine Wege ^e schaue, und rede von deinen
Wundern, auch stets mein Herz und Hän-
de zu dir ^f aufhebe, und meine ^g Lust an
dir habe, auch ^h meine Speise sey, deinen
willen zu thun. Laß mich nicht ⁱ folgen dem,
der mich von dir abführen wolte, sondern
allezeit ein ^k gut Gewissen behalten; Ach
Herr! laß mich kensch leben als ^l Jo-
seph, und Jesum allein meine ^m Freude
seyn, und sein ⁿ Creutz meinen Ruhm. Laß
mich lernen von der armen ^o Sünderin
wahre Buße, und von ^p Abraham an dich
von Herzen glauben, fest vertrauen, und
dir gehorchen, daß meine Buße allezeit im
Wandel des neuen ^q Gehorsams gesehen
werde. Erfülle meine Seele mit solcher //
kräftigen Empfindlichkeit der Süßigkeit ^r //

a) Ps. 71, 18. b) Rom. 13, 13. c) 1. B. Mos. 5, 24.
d) 1. B. Mos. 17, 1. e) Ps. 119, 15. f) Klagl. 3, 41. g)
Ps. 37, 4. h) Joh. 4, 34. i) 5. B. Mos. 13, 3. k) Ap.
Gesch. 24, 16. l) 1. B. Mos. 39, 9. m) Luc. 1, 47. n) Gal.
6, 7. o) Luc. 7, 37. 38. p) 1. B. Mos. 22, 12. 16. q) 1.
Petr. 1, 15. 22. r) Ps. 119, 103.

// der himmlischen Dinge, daß meine Be-
 // gierden von den Bollüsten dieser Welt,
 // und den falschen ^a Reizungen der Sün-
 // den-Lust abgezogen werden, und ich mei-
 // nen ^b Wandel im Himmel habe, weil ich
 // auch ein ^c Fremdling und Pilgrim bin
 // auf Erden, wie ^d alle meine Väter, ich ei-
 // ne ^e bleibende Stätte im Himmel suche,
 // auch endlich darin, als dem neuen ^f Jeru-
 // salem, welches unser aller Mutter ist,
 // ewig bleibe, der du auch deine Hand ^g auf-
 // thust, und sättigest alles mit Güte und
 // Wohlgefallen. Barmherziger Vater!
 // lehre mich deiner Geschöpfe ordentlich und
 // ^h mäßig gebrauchen, daß ich dem ⁱ Versus-
 // cher keinen Vortheil über mich gebe, noch
 // meinen Geist zur Verrichtung meiner
 // Pflicht ungeschickt, oder meinen Leib krank,
 // und meine Begierden fleischlich mache, laß
 // aber mein Herz allezeit deinen ^k Tempel
 // seyn; Laß keine unreine Gedancken die
 // Seele ^l bestecken, die du geheiligt hast, auch
 // kein leichtfertiges Wort die Zunge, die zu ei-
 // nem Werkzeuge deiner Ehren verordnet.

a) Jac. 1, 14. b) Phil. 3, 20. c) 4. Es. 16, 41 d) Ps.
 39, 13. e) Ebr. 13, 14. f) Offenb. 21, 2. g) Ps. 104, 28. h)
 Sir. 31, 23. i) 1. Thess. 3, 5. k) 1. Corinths. 3, 16. l) 2.
 Cor. 7, 1.

Daß

Daß ich mein ^a Gefäß in Heiligung und
 Ehren behalte. Ach hilff! daß ich dich ^b
 liebe von ganzer Seelen, von allen Kräfte
 ten, un- von allem meinen Vermögen;
 Ach! daß ich von keiner andern Liebe wüßte,
 als allein von der Liebe meines Gottes und
 meines Nächsten: Meine Seele ist dein,
 o allertheuerster Jesu; laß sie auch dein
 bleiben. Gottes Wege sind ohne Wan-
 del, die Reden des Herrn sind durchläutert,
 er ist ein Schild allen, die auf ihn trauen,
 denn wo ist ein Gott, ohn der Herr? und
 ein Hort, ohn unser Gott? Herr, rühre
 mich aus mit Krafft, und mache meinen
 Weg ohne Wandel. Herr! sey nicht ^c
 ferne, meine Stärke, eile mir zu helfen. ^e
 Mein Mund soll verkündigen deine Gerech-
 tigkeit, täglich dein Heyl, die ich nicht alle
 zählen kan. ^f Zeuch mich ferner dir nach,
 denn mich verlanger nach dir, küsse mich
 mit dem Kuß deines Mundes, und erbarme
 dich über mich, wie sich ein Vater über sei-
 ne Kinder erbarmet. Gedencke meiner
 nach deiner ^h Barmherzigkeit, und sprich //

a) 1. Thess. 4, 4. b) Luc. 10, 27. c) Ps. 18, 31. d)
 Psal. 22, 20. e) Psal. 71, 15. f) Hohel. 1, 4. 1. g) Ps.
 103, 13. h) Ps. 25, 7.